

# Protokoll

der **5. Sitzung** des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur am **06.02.2025**

anwesende Abgeordnete: (17) [21]

Europa ist sozialdemokratisch: (3) [3]

Léo Christophe, Jeanne Piot, Arnaud Schaeffer

Leftist Students: (7) [8]

Zaina Ali, Jovita Anhut, Vlada Antypenko, Sofia Knur, Oraz Myradov, Daniel Reinhardt, Rosa Skiba

Liberaler Campus Viadrina: (4) [5]

Kasimir Genter, Richard Hennicke, Philip Möwe, Marten Müller

WeAreDrina: (2) [4]

Giulia Eberhardt, Laura Noethe

fraktionslos: (1) [1]

Stanislav Babenko

entschuldigt fehlende Abgeordnete: (4)

Sophie Franz, Jora Kothe, Anton Schellin, Sasha Sergeeva

unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (0)

/

anwesende AStA-Referent:innen: (6) [7]

Nico Burgmeier (Repräsentanz), Claudia Bossack (Verwaltung und Digitalisierung), Weronika Krajewska (Hochschulpolitik und studentische Initiativen), Oliwia Walczak (Soziales und Antidiskriminierung), Niclas Julian (Mobilität und Nachhaltigkeit), Cornelius Leu (Sport und Gesundheit)

anwesende Mitglieder der Fachschaftsräte (FSR): (3)

FSR Jura: Jakob Gilg, Falynda Turay, Jendrik Gabisch

FSR WiWi: /

FSR KuWi: /

weitere Gäst:innen: (16)

vor Ort: Ira Helten, Felix M. Brieske, Tom Klaar, Natalia Welke, Julia Szuleta, Simon Trepte, Anastasiia Pykthina, Mansur Abdurakhmonov, Laurin Kalverkämper

online: Jost Flügel, Dominic Andres, Tom Berthold, Sasha Sergeeva, Christoph Ewert, Maria Ulrich, Peer Schwiders

Tagungsort: AM 233

Sitzungsbeginn: 18:04 Uhr

Sitzungsende: 23:32 Uhr

Protokollant:in: Daniel Reinhardt

## 1. Eröffnung

Jovita eröffnet die Sitzung um 18:04 Uhr.

### 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 16 Abgeordnete anwesend. Es wurde ordnungsgemäß geladen. Ich stelle die Beschlussfähigkeit fest.

### 1.2. Annahme der Tagesordnung

Jovita: Es gab einen Änderungswunsch per Mail. Das ist unser heutiger TOP 3.

#### Anmerkungen

Philip: Können wir diesen auf TOP 5 verschieben, nach den Wahlen.

Jovita: Also nach den Wahlen und vor dem TOP zu ERUA?

Philip: Ja.

**GO-Antrag**, Rosa: Ein neuer TOP "Interne Aussprache zu ERUA".

*Es gibt keine Gegenrede.*

Jeanne: Wie sieht es mit einem Antrag zu unserem TOP aus?

Jovita: Das würden wir dann an der Stelle behandeln, also bei TOP 11, da es nur etwas inhaltliches ist. Jetzt soll also TOP 3 auf TOP 5 gesetzt werden. Wir tauschen also quasi TOP 3 und 4.

**GO-Antrag**, Jeanne: Für die Dauer der Sitzung sollten wir die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit für die Annahme der Änderungsanträge aufheben, damit alle Anträge eine Chance haben.

Daniel: Das habe ich nicht ganz verstanden.

Jeanne: Es soll für die heutige Sitzung möglich sein, Anträge ohne die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit zu beschließen. Für den ganzen Tag, für alle noch kommenden Anträge.

**Gegenrede**, Kasimir: Also soll es nicht mit der satzungsgemäßen Zwei-Drittel-Mehrheit passieren, sondern nur anhand der anwesenden Abgeordneten zählen. Ich finde, dass es heute nicht nötig ist. Alle hatten die Chance die TO vorher anzuschauen. Es war bekannt, worüber heute abgestimmt wird und wir können uns nicht darüber hinweg setzen.

Rosa: Es sind heute relativ viele da, ich verstehe nicht ganz, warum ihr es heute so haben wollt.

### Abstimmungen

Der GO-Antrag wird mit drei Ja-Stimmen, zehn Nein-Stimmen und drei Enthaltungen nicht angenommen. (3/10/3)

Die Tagesordnung wird, mit den vorliegenden Änderungen, einstimmig angenommen. (16/0/0)

### **1.3. Wahl einer protokollführenden Person**

*Daniel stellt sich auf.*

### Anmerkungen

/

### Abstimmung

Daniel wird einstimmig gewählt. (16/0/0)

### **1.4. Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung**

Jovita: Es werden noch zwei Platzhalter entfernt, gibt es ansonsten Änderungswünsche?

### Anmerkungen

/

### Abstimmung

Das Protokoll der vierten Sitzung wird einstimmig angenommen. (16/0/0)

### **1.5. Beschlusskontrolle**

*Es wurden keine Umlaufbeschlüsse gefasst.*

### Anmerkungen

/

## 1.6. Bericht des Präsidiums

Jovita: Wir haben unsere Pflichtaufgaben erfüllt, an der Senats- und AStA-Sitzung teilgenommen. Wir haben den Beschluss zusammen mit Nico umgesetzt und dem Präsidenten geschrieben, eine Antwort erhalten und er hat es zudem nochmal im Senat thematisiert. Er hat in einem Statement Projekte aufgezählt, mit der sich die Universität von Rechtsextremismus distanziert und er hat es selbst auch nochmal wiederholt. Es war somit ein guter Kompromiss, auch für die Podiumsdiskussion eine andere Räumlichkeit zu finden.

### Anmerkungen

Léo: Ich würde noch ergänzen, dass wir uns um die Schlüssel für die Schaukästen gekümmert haben. Wir haben neue bekommen.

## 2. Fragestunde für Studierende

/

## 3. Wahlen

### 3.1. Nachwahl eines:r Schriftführers:in

Jovita: Anton hat nach der letzten Sitzung geäußert, dass er sich dazu bereit erklärt, dieses Amt zu besetzen. Er hat sowieso das Beschlussbuch der letzten beiden Sitzungen geführt. Er hat eine Mail geschrieben, dass er damit einverstanden ist, dass wir in seiner Abwesenheit darüber abstimmen.

### Anmerkungen

Jovita: Ich würde noch ergänzen, dass es eine große Entlastung für uns beide wäre. Er hat die Beschlussbücher sehr gewissenhaft geführt und uns dabei gut geholfen. Er ist sehr konsequent als Schriftführung.

Tom: Die Wahlen laufen ganz einfach ab. Ihr schreibt entweder Ja, Nein oder Enthaltung. Es müssen neun Stimmen sein, damit er gewählt wird.

Jovita: Nein, es müssen elf Stimmen sein, da es von den satzungsgemäßen Abgeordneten ausgeht.

### Abstimmung

Anton Schellin wird mit 15 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme gewählt. (15/1/0)

### 3.2. Wahlkommission

Jovita: Wir haben zwei Bewerber:innen für zwei freie Stellen.

*Anastasiia Pykhtina und Mansur Abdurakhmonov stellen sich vor.*

Anastasiia: Ich komme aus der Ukraine. Ich studiere Politik und Recht im fünften Semester. Ich möchte Teil der Wahlkommission werden und somit bei der studentischen Mitbestimmung helfen.

Mansur: Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Usbekistan. Ich bin seit drei Jahren hier und studiere im fünften Semester BWL. Ich würde gerne die Wahlen unterstützen. Ich hatte noch nichts damit zu tun, da ich mit 18 Jahren erst nach Deutschland gekommen bin. Ich konnte bisher an keiner Wahl teilnehmen. Ich möchte sehen, wie es funktioniert. Deswegen habe ich mich beworben.

#### Anmerkungen

/

Tom: Es gibt zwei freie Stellen und zwei Bewerbende. Wir machen die Wahl von Anastasiia zuerst. Ihr könnt mit Ja, Nein oder Enthaltung stimmen.

#### Wahlgang

Anastasiia wird einstimmig gewählt. (16/0/0)

Tom: Jetzt machen wir die Wahl von Mansurkhuja. Ihr könnt wieder mit Ja, Nein und Enthaltung stimmen.

*Vlada Antypenko tritt der Sitzung bei. Es sind nun 17 Abgeordnete anwesend.*

#### Wahlgang

Mansur wird einstimmig gewählt. (17/0/0)

### **3.3. Vorstellung des AStA-Referats für Finanzen**

Jovita: Wir haben vier Bewerbungen. Wir machen es in alphabetischer Reihenfolge. Ich bitte die anderen drei Bewerber:innen, während der Vorstellung der anderen Bewerber:innen den Raum zu verlassen.

*Claudia Bossack stellt sich vor.*

Claudia: Hi, ich bin aktuell im Posten für AStA-Verwaltung. Nun bewerbe ich mich für das Finanzen-Referat. Warum sollt ihr mich wählen? Ich habe mich seit dem letzten Monat, seitdem Karl gegangen ist, in das Referat eingearbeitet, da es sonst niemand gemacht hätte. Ich habe nur gutes Feedback erhalten und alles aufgearbeitet, was mein Vorgänger nicht gemacht hat, was E-Mails und offene Rechnungen beinhaltet. Ich bin dort sehr zuverlässig. In dieser kommissarischen Zeit habe ich alles gepflegt und bald wird noch das Überprüfen anstehen. Auch was einige Mahnungen angeht, ob diese schon bezahlt wurden, ist noch nicht ganz klar, das wird noch überprüft. Ich habe auch Pläne, um Kosten einzusparen. Meine Vorteile liegen vor allem darin, dass ich bereits einen Finanzhaushalt erstellt habe, den ich auch nicht einfach so weitergeben kann. Ich habe dafür engen Kontakt zu Finanz-Gabi. Ich bin nicht neu im AStA und habe bereits den Zugang zum Konto. Da können wir dann einfach so weitermachen wie bisher und es gibt keinen Verlust. Die Einarbeitung für die neue Person in AStA-Verwaltung ist auch nicht schwierig. Julian arbeitet sowieso schon an der Website. Dort ist einfach

eindeutig viel weniger als bei der Einarbeitung in die Finanzen. Es geht nicht um wenig Geld, da muss genau gearbeitet werden. Ich gehe da aber gerne mit um.

### Anmerkungen

Jeanne: Nur eine Frage zur Situation. Wenn du nicht für Finanzen gewählt wirst, dann würdest du den AStA auch so verlassen?

Claudia: Ja, ich werde es verlassen.

Rosa: Warum möchtest du lieber Finanzen machen?

Claudia: Das ist eine gute Frage. Ich würde da gerne Ordnung reinbringen und es macht mir Spaß, Geld auszugeben. Ich mache mir da gerne einen strukturierten Plan, auch wo man sparen kann. Ich habe da schon eine Idee. Man könnte Goldweiß kündigen. Ich habe sie bereits angeschrieben und gefragt, welche Aufgaben sie genau machen. Auch Strato könnte man kündigen. Niemand genau weiß, was sie machen. Also, auch da kann man kürzen. Ich mag diese Verantwortung.

Richard: Habe ich also richtig verstanden, dass du, solltest du nicht für Finanzen gewählt werden, dann so oder so von Verwaltung zurücktreten würdest?

Claudia: Ja.

### *Laurin Kalverkämper stellt sich vor.*

Laurin: Ich studiere im ersten Semester Recht und Politik. Ich habe schon mein ganzes Leben Interesse an Finanzen und übernehme gerne Verantwortung. Ich möchte mich gerne im Uni-Leben engagieren und das wäre eine große Chance, auch meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Ich habe großes Interesse an Zahlen und bin gut in Mathe, was gut für dieses Amt ist. Ich bin dafür geschaffen.

### Anmerkungen

Daniel: Hast du schon vorher Erfahrungen gesammelt in diesem Bereich? In der Schule oder in einem Verein?

Laurin: Ich war Schülersprecher in der Schule und habe dort auch im Bereich von Finanzen einige Projekte betreut. Das hat Spaß gemacht. Ich liebe es, da freizeitlich Energie reinzustecken. Das würde mir sehr gefallen.

Laura: Du sprichst schon von Zeit reinstecken. Wie viel Zeit kannst du dafür opfern?

Laurin: So viel wie nötig ist. Das Studium hat immer Priorität, aber ich denke im Rahmen eines Teilzeitjobs, also bis zu 30 Stunden.

### *Julia Szuleta stellt sich vor.*

Julia: Ich studiere im fünften Semester Deutsch-Polnisches Recht. Das Referat wäre eine neue Herausforderung für mich. Ich habe eine große Organisations-,

Kommunikations- und Teamfähigkeit. Da möchte ich mich gerne in das AStA-Team einbringen. Ich bin mir der Genauigkeit und der Verantwortung bewusst. Ich habe schon ein wenig Erfahrung als ESN-Mitglied im Bereich Finanzen sammeln können. Dort war ich Senatorin und hatte auch Einblicke in die Arbeiten eines Finanzmanagers. Ich war auch eine Klassensprecherin in meiner Schule und habe dort die Finanzen vertreten. Ich bin motiviert, mich an der Uni als Studentin der Viadrina zu engagieren.

#### Anmerkungen

Arnaud: Kannst du dir vorstellen, auch andere Stellen im AStA zu besetzen, falls du nicht für dieses Amt gewählt wirst? Wir suchen auch Assistenzen für den Vorstand oder auch für das Sommerfest.

Julia: Ja, auf jeden Fall. Da bewerbe ich mich dann auch gerne.

*Natalia Welke stellt sich vor.*

Natalia: Ich studiere im ersten Semester Recht und Politik. Ich bin nach FFO in das Hedwigshaus gezogen, das ist eine Gemeinschaft mit 15 Studierenden. Warum habe ich mich beworben? Ich habe die Motivation durch meine bisherige Ausbildung als Software Entwicklerin bekommen. Dort habe ich Fähigkeiten im Datenmanagement und in der Finanzverwaltung bekommen. Ich bin motiviert, das studentische Leben mitzugestalten. Ich beziehe Bafög neben meinem Studium, deshalb bin ich zeitlich flexibel. Ich bin pflichtbewusst und wenn ihr es noch mal in Englisch hören möchtet, kann ich das auch gerne ausführen.

#### Anmerkungen

Jeanne: Hast du schon Erfahrungen mit Engagement?

Natalia: Ich bin im Hausrat des Hedwigs Haus tätig. Ich arbeite bei einer sozialen Rechtsberatung in Berlin. Dort helfen wir Menschen bei ihren Anträgen Für das Jobcenter und für das BAföG oder auch beim Mietrecht und Heizkostenabrechnungen etc.

Richard: Rein hypothetisch, solltest du es nicht bekommen und es gäbe weitere freie Stellen, würdest du dich auch darauf bewerben?

Natalia: Ja, ich habe schon gehört, dass Asta Kultur frei ist. Und eventuell auch bald Verwaltung? ja, ich habe schon gehört, dass Asta Kultur frei ist. Und eventuell auch bald Verwaltung?

*Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 18:49 Uhr unterbrochen.*

### **3.4. Interne Aussprache mit dem AStA (nicht öffentlich)**

### **3.5. Interne Aussprache ohne den AStA (nicht öffentlich)**

*Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 19:43 Uhr wieder aufgenommen.*

Tom: Es gibt vier Kandidierende. Ihr könnt für eine Person stimmen oder euch enthalten. Macht nur ein Kreuz. Da es eine Personenwahl ist, braucht eine Person elf Stimmen im ersten Wahlgang.

### **3.6. Wahlgang**

#### Erster Wahlgang

Claudia	9
Laurin	1
Natalia	4
Julia	0
Enthaltung	3

Tom: Es gibt einen zweiten Wahlgang. Macht bitte nur ein Kreuz bei Claudia oder Natalia oder enthaltet euch.

#### Zweiter Wahlgang

Claudia	9
Natalia	5
Enthaltung	3

Tom: Damit wurde Claudia gewählt.

### **3.7. Ausschreibung unbesetzter Stellen**

Jovita: Wir haben die Wahlkommission und AstA-Finzen heute besetzt. Eric Pusch hat seinen Rücktritt von AstA-Kultur und politische Bildung erklärt, das werden wir heute neu ausschreiben und zwei Stellen im Verwaltungsrat des Studierendenwerks für die stellvertretenden Stellen und zwei Stellen in der Wahlprüfungskommission.

#### Anmerkungen

Richard: Und wir sollten AstA Verwaltung und Digitalisierung neu ausschreiben.

#### Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

*Die Sitzung wird um 19:57 Uhr für eine fünfzehnminütige Pause unterbrochen.*

*Die Sitzung wird um 20:18 Uhr wieder aufgenommen.*

## **4. Anwendung der Satzung der Studierendenschaft**

**GO-Antrag**, Laura: Wir sollten diesen TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandeln.

Richard: Die Mitglieder des FSR-Jura sollten dabei bleiben.

Laura: Ja und vielleicht sollten wir dann direkt den Teil der Leftist Students danach behandeln, auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

*Es gibt keine Gegenrede.*

*Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 20:20 Uhr unterbrochen.*

*Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21:14 Uhr wieder aufgenommen.*

*Richard Hennicke verlässt die Sitzung. Es sind nun 16 Abgeordnete anwesend.*

## **5. Bestätigung des Vorschlags des ERUA-Local Board für die repräsentierenden Personen im ERUA-Student Board**

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Antrag wird mit 13 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen nicht angenommen.

## **6. Projektantrag Unithea 2025 Theaterfestival**

*Ira Helten stellt den Antrag vor.*

Ira: Hallo ihr Lieben. Ich bin eine der Seminarleiterinnen von Unithea. Es ist ein studentisch organisiertes Festival, das auch schon seit über 25 Jahren existiert. Letztes Jahr gab es auch eine Edition, davor waren zwei Jahre lang Pause wegen Covid. Es ist ein interkulturelles Theaterfestival, das von Studierenden organisiert wird und es findet an verschiedenen Orten in der Doppelstadt statt. Letztes Jahr war es im SMOK, vor dem Kukuryku, im MKH 13 und im Kleist Forum. Es sind meistens Theaterstücke, die sonst eher nicht in FFO sind. Es hat immer einen anderen Fokus. Letztes und dieses Jahr liegt der Fokus eher auf Theater. Letztes Jahr war das Thema "Sichtbar", dieses Jahr wird es "Leidenschaft". Es sind hohe Kosten, aber wir bekommen auch viel Förderung über andere Gremien und Vereine. Wir wollen keine Einnahmen erzählen. Es soll kostenlos und niedrigschwellig sein, damit wir alle an Kultur teilnehmen lassen können. Es werden zwei Tage sein, mit Empfang und After Show. Da freuen wir uns drauf. Dieses Semester haben wir uns viel mit Theorie und mit Anträgen beschäftigt. Die Acts

sollen zwar international sein, aber trotzdem achten wir darauf, dass es weniger Fahrt ist und keine Flüge geben wird. Dieses Jahr wird der am weitesten entfernte Act aus Griechenland kommen. Das Festival wird am 13. und 14. Juni stattfinden. Es ist auch schon beim Kleist Forum und im Jahreskalender angekündigt.

### Anmerkungen

Oraz: From which country the acts come, will this affect your budget?

Übers: *Von welchem Land die Acts kommen, wird das euer Budget beeinflussen?*

Ira: It's not going to affect it much. It's calculated already and we won't maximize our budget for that. We also encourage them to apply for funding in their own countries.

Übers: *Es wird es nicht groß beeinflussen. Es wurde schon kalkuliert und wir werden unser Budget dafür nicht maximieren. Wir ermutigen sie auch, in ihren eigenen Ländern Fördermittel zu beantragen.*

### Abstimmung

Der Projektantrag wird einstimmig angenommen. (16/0/0)

## **7. Berichte**

### **7.1. Fachschaftsräte**

#### FSR Jura

Falynda: Das Eislaufen letztens war nicht so gut besucht, aber das lag wohl an der Klausurenphase. Ein späterer Termin hat uns aber leider nicht so gut gepasst. Dann war unsere Study Night, unser größtes Event, was auch gut besucht war. Das haben wir mit dem FSR WiWi zusammen erfolgreich durchgeführt. Wir treffen erste Vorbereitungen für die kommende Erstiwoche. Dort wollen wir einen Jura-Brunch, einen Grillabend mit ELSA und ein "Meet-your-Prof"-Event veranstalten. Auch der Infomarkt und die Ersti-Party werden wieder stattfinden. Im März findet dann die BAF statt, wo fünf Leute von uns nach Göttingen fahren werden.

#### Anmerkungen

/

#### FSR WiWi (Jovita liest den Bericht vor)

Liebe StuPa-Abgeordneten,

im folgenden ist der Bericht sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache vorzufinden.

Vergangene Events & Projekte:

Der FSR Wiwi veranstaltete am 27.01. gemeinsam mit dem FSR Jura eine Study Night in dem Bibliotheks Bistro und versorgte die Studierenden mit Getränken. Die Study Night war auch trotz des kurzfristigen Stromausfalls gut besucht.

Am 28.01. (Dienstag, 14-15 Uhr) fand in Kooperation mit der psychologischen Beratung ein Workshop zur Bewältigung von Prüfungsangst statt. Dieser wurde nicht so gut besucht, was vermutlich an der Überschneidung der Uhrzeit mit den Vorlesungen lag. Dies kann in Absprache mit der Psychologischen Beratung im nächsten Semester optimiert werden.

Am 08.02. (Mittwoch, 14-15.30 Uhr) fand in Kooperation mit der psychologischen Beratung ein Workshop zur Prokrastination statt. Dieser war etwas besser besucht als der vorherige Workshop, weil dieser womöglich eine größere Interessentengruppe anspricht. Dieser Workshop soll auch im nächsten Semester angeboten werden.

Anstehende Events & Projekte:

Die Fachschaftsräte befinden sich gemeinsam mit der Zentralen Studienberatung in der Planung der Einführungswoche. Die Einführungswoche wird vom 31.03. – 04.04.2025 stattfinden. Geplante Events sind

Teilnahme an Informationsveranstaltungen für Erstsemester

Infomarkt (Montag, 10.30 – 11.45 Uhr)

Get-together (Montag, 16-18.30 Uhr)

Barhopping (Montag, ab 18.30 Uhr)

Campus-Führung in Deutsch und Englisch (Dienstag, 15.30-16.30 Uhr Deutsch, 16.30-17.30 Uhr Englisch)

Ersti-Party (Dienstag, ab 22 Uhr)

How-to-IBA & IBWL (Mittwoch, 16-17.15 Uhr)

Grillabend (alle FSR) mit elsa, VCG und ESN (Mittwoch, ab 18 Uhr)

Pizzaabend & Party (ab 18 Uhr)

Mit besten Grüßen

Edgar & Julia aus euerem Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

-----  
Dear members of the StuPa,

the following report is available in both German and English.

#### Past events & projects:

The FSR Wiwi organized a Study Night on 27.01. together with the FSR Jura in the library bistro and provided the students with drinks. The Study Night was well attended despite the short-term power cut.

On 28.01. (Tuesday, 2pm-3pm), a workshop on coping with exam anxiety was held in cooperation with the psychological counseling service. This was not so well attended, which was probably due to the time overlapping with the lectures. This can be optimized in consultation with the psychological counselling service next semester.

A workshop on procrastination took place on February 8 (Wednesday, 2.00-3.30 p.m.) in cooperation with the psychological counseling service. This was slightly better attended than the previous workshop because it may appeal to a larger group of interested students. This workshop will also be offered next semester.

#### Upcoming events & projects:

Together with the Central Student Advisory Service, the student councils are currently planning the induction week. The introductory week will take place from 31.03. - 04.04.2025. Planned events are the following:

Participation in information events for first semester students

Info market (Monday, 10.30 - 11.45 a.m.)

Get-together (Monday, 16-18.30)

Barhopping (Monday, from 18:30)

Campus tour in German and English (Tuesday, 3.30 - 4.30 p.m. German, 4.30 - 5.30 p.m. English)

Freshman party (Tuesday, from 10 p.m.)

How-to-IBA & IBWL (Wednesday, 4-5.15 p.m.)

Barbecue evening (all FSR) with elsa, VCG and ESN (Wednesday, from 6 pm)

Pizza evening & party (from 6 pm)

Best regards,

Edgar & Julia from your student council of economics

Anmerkungen

/

FSR KuWi (Jovita liest den Bericht vor)

Sehr geehrtes Stupa-Präsidium, sehr geehrte Abgeordnete,

da heute leider kein Mitglied des FSR Kuwi in der Stupa-Sitzung anwesend sein kann, schicke ich Euch hiermit unseren Bericht.

Alle Projekte der Vorlesungszeit sind abgeschlossen und nun sind wir mit der Planung der Erstiwoche beschäftigt. Dafür koordinieren wir uns auch in den kommenden Wochen mit den anderen FSRs. Ansonsten haben wir den üblichen Betrieb von Postfach und Medienarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Loisa Paulsen (1. Vorsitzende)

### Anmerkungen

/

## **7.2. ASTA (inkl. Quartalsberichte)**

### Repräsentanz - Nico Burgmeier

Nico: Ich bin erst 22 Tage im Amt. Gestern lief die Podiumsdiskussion ziemlich gut. Wir hatten etwa 50 bis 100 Leute da. Es wurde nicht gestört und sie haben alle gut miteinander geredet.

### Anmerkungen

Laura: Danke, du bist glücklich, ja?

Nico: Ja.

Rosa: Du warst ja sogar bei Ausschuss-Sitzungen, was du gar nicht machen musst. Nimm dir ruhig die Zeit. Du musst da nicht zu allem dazukommen. Nimm dir auch die Freizeit. Niemand hat vor dir dieses Amt gemacht.

Nico: Alles gut. Wo ich etwas reingedrückt bekomme, da geht es.

### Abstimmung

Der Quartalsbericht wird einstimmig angenommen. (16/0/0)

### Verwaltung und Digitalisierung - Claudia Bossack

Claudia: Ich habe meine Pflichtaufgaben erfüllt. Ich habe mit Nico und Frau Polley wegen des Sommerfestes und des Graduation Days gesprochen. Seit heute bin ich dabei, Karls Unterlagen zu prüfen und zu überarbeiten. Ich habe außerdem Bürobedarf bestellt.

### Anmerkungen

/

### Abstimmung

Der Quartalsbericht wird einstimmig angenommen. (16/0/0)

Hochschulpolitik und studentische Initiativen – Weronika Krajewska

Weronika: Es gibt ein Datum für den kommenden Infomarkt, den 9. April. Ansonsten habe ich meine Pflichtaufgaben erfüllt.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Quartalsbericht wird einstimmig angenommen. (16/0/0)

Soziales und Antidiskriminierung – Oliwia Walczak

Oliwia: Ich habe Härtefallanträge bearbeitet und ich habe Kontakt zu Frau Kuhlmann wegen Barrierefreiheit. Ich habe auch Sprechstunden wahrgenommen.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Quartalsbericht wird einstimmig angenommen. (16/0/0)

Sport und Gesundheit – Cornelius Leu

Cornelius: Ich habe etwas dem Bericht hinzuzufügen, was seitdem passiert ist. Es gab eine Rückmeldung zum Rudern, das ich auf Wunsch von Kasimir nachgefragt hatte. Es ist wohl ein bisschen komplizierter. Denen sind die Zahlen eingebrochen. Am Montagabend habe ich mich mit dem Vorsitzenden getroffen. Deren Fokus liegt eher auf Mitgliedern, die langfristig vor Ort sind. Studierende nehmen nur kurzfristig an Regatten teil und würden dann wieder gehen. Die Pläne für das AB sind weiterhin ungewiss. Da wurde sich mit dem USC hingesezt und das Objekt soll wohl an die Stadt gehen. Das ist alles noch unklar. Ansonsten habe ich Quittungsblöcke bestellt und meine Pflichtaufgaben erfüllt. Ich wünsche uns allen eine weitere erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Quartalsbericht wird einstimmig angenommen. (16/0/0)

Cornelius: Ich würde nochmal kurz intervenieren. Muss ich weiterhin anwesend sein?

Jovita: Nein, musst du nicht.

### Mobilität und Nachhaltigkeit - Julian Niclas

Julian: Ich habe im HoPo-Ausschuss schon etwas über die Website berichtet. Das wichtigste würde ich hier nochmal sagen. Ich habe mir die Vertragskonditionen mit Goldweiß angeschaut. Diese Agentur macht nur das Backup, was wir nun auch selbst machen können, mit Wordpress. Die deutsche Seite ist jetzt fast fertig, dann kommen bald die Übersetzungen. Ich habe ansonsten Anfragen zum Semesterticket beantwortet und Sprechstunden wahrgenommen. Eine Anfrage ist leider hängen geblieben, da bin ich aber dabei. Ansonsten habe ich alle direkt beantwortet.

### Anmerkungen

/

### Abstimmung

Der Quartalsbericht wird einstimmig angenommen. (16/0/0)

### Internationales und Sprachen - Nicole Marut (Jovita liest den Bericht vor)

Liebes Stupa,

Heute kann ich leider nicht bei der Sitzung sein, daher schicke ich meinen Bericht. Ich beziehe mich vor allem auf meinen Quartalsbericht.

Außerdem fand gestern ein Crashkurs in Polnisch statt, den ich organisiert habe. Durchgeführt wurde er von Pola Ostałowska, und insgesamt kamen 15 Personen – sowohl von der Viadrina als auch aus der Stadt.

Zudem wurde ich gebeten, gemeinsam mit dem Sprachenzentrum Werbung für die Polnischsprachkurse zu machen, womit ich mich derzeit beschäftige.

Bei den Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Liebe Grüße

Nicole

Nicole Marut

Referentin für Internationales und Sprachen | Speaker for International affairs and Languages | Referent ds. międzynarodowych i języków

### Anmerkungen

/

### Abstimmung

Der Quartalsbericht wird einstimmig angenommen. (16/0/0)

## **7.3. Senat**

*Folgender Bericht wurde dem Protokollanten während der Sitzung geschickt:*

StuPa Bericht – 06.02.2025

- I. Ira Helten wurde zum ersten stud. Mitglied im Präsidialkollegium gewählt.
- II. Die Uni hat ihre Aktivitäten auf X ehemals Twitter eingestellt.
- III. Im April findet wieder das Semester Gespräch zwischen den stud. Senatoren und dem Präsidenten statt.
- IV. Die Konzeption eines Viadrina-Semester/Einführungsemester wurde verworfen.
- V. Das Gutachten für den Wasserschaden im CoWorkingSpace ist fertig. Hr. Ananda Pitt ist neuer Leiter des DI und ist mit der Fertigstellung betraut
- VI. Ich habe/werde den suspendierten Entwurf zur Geschäftsordnungsänderung beim AStA hinterlegen; insbesondere ist zu beachten das bei einer dazu ebenfalls vorliegenden Tischvorlage („kleiner Gegenentwurf“) an der Bezeichnung „AStA Vorsitz“ den es in dieser Form nicht mehr gibt festgehalten wird.
- VII. Das EURA Board hat am 12.12.24 u.a. beschlossen, ERUA als eine eigenständige Rechtspersönlichkeit (legal entity) zu etablieren und zu diesem Zweck in Brüssel eine Association Internationale Sans But Lucratif (Internationale Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht) nach Belgischem Recht zu begründen.
- VIII. Der Ausschreibung für die Nachbesetzung von Becker wurde zugestimmt. (Becker folgt Ruf nach Bremen falls nicht bekannt). Die Kritik das der strafrechtliche Bereich an der jur. Fakultät unterbesetzt (ca. lediglich 1/3 des Deputats ausgefüllt wird) ist, erachte ich als berechtigt; darf aber nicht stellvertretend über unsere Statusgruppe im Senat ausgetragen werden, das Tenure-Track-Verfahren wird grds. als positiv bewertet.
- IX. Ich habe meinen Rücktritt gegenüber der Senatsleitung erklärt.

#### Anmerkungen

Zaina: Could you maybe use a more flexible language? Even for the Germans here it's hard to understand sometimes.

*Übers: Könntest du eventuell eine flexiblere Sprache benutzen? Selbst für die Deutschen hier ist es manchmal schwierig, es zu verstehen.*

Felix: Do you have a specific point?

*Übers: Hast du einen spezifischen Punkt?*

Zaina: It's more about the general language.

*Übers: Es geht mehr um die allgemeine Sprache.*

Laura: Du bist ja nun eh raus. Nein, also wir sind alle zufrieden mit deiner Arbeit und danke für alles. Im Senat wurde nicht zu den Punkten aus dem Verwaltungsrat. Wurde dazu etwas mehr gesagt?

Felix: Ich habe mir gewünscht, dass Professor Hussmann kommt, oder dass er wenigstens einen Bericht eingereicht hat. Die Antwort war: Nein, man will abwarten. Der Senat und das Präsidium weiß nichts davon.

Laura: Na gut. Nochmal: Du hast alles getan, danke dir.

Ira: Im Namen der Studierendenschaft danke ich dir. Alles Gute für die Zukunft.

Felix: Ich habe mein Bestes gegeben und so gut ich konnte gearbeitet. Danke.

#### **7.4. Fakultätsräte**

FakRat Jura

/

Anmerkungen

/

FakRat WiWi

/

Anmerkungen

/

FakRat KuWi

/

Anmerkungen

/

#### **7.5. Verwaltungsrat des Studierendenwerks**

Laura: Ich halte mich kurz. Am 19. November hatten wir unsere Sitzung. Dort wurde uns gesagt, dass die Preiserhöhungen in der Mensa zum 1. März geplant sind. Diese Erhöhungen werden normalerweise nicht vom Verwaltungsrat abgestimmt. Früher war die Abmachung, dass wir sie für zwei Jahre stabil halten und dann Erhöhungen kommen. Dafür wurde dann der Semesterbeitrag erhöht. Wir als studentische Mitglieder wollen, dass genau das nicht passiert. Auf der Sitzung nächste Woche werden wir uns dafür einsetzen und einen Antrag stellen. Das Land hat die Zuschüsse nicht angepasst. Selbst nach allen Erhöhungen durch das Studierendenwerk hat das Land seine Zuschüsse nicht angepasst. Leider gibt es

jetzt ein finanzielles Problem deswegen. Das kann aber nicht immer von den Studierenden getragen werden. Die Politik muss da nachregeln und das abfedern. Peer und ich haben ansonsten viele Termine wahrgenommen, auch mit Professor Hussmann und auch mit Frau Wehling, um unsere Anträge mehrheitsfähig zu machen. Zum Thema Wohnen: Es gibt eine Grundsatzdebatte wegen des alten Krankenhauses und den Havarien in der Birkenallee. Wir haben außerdem einen Instagram-Account und einen WhatsApp-Channel erstellt. Dem könnt ihr gerne folgen und es teilen. Gestern ist ein Interview mit Peer und mir mit der MOZ erschienen. Auf der nächsten Sitzung kann ich gerne mehr erzählen.

#### Anmerkungen

/

### **7.6. Ausschüsse**

#### Rechtsausschuss

Laura: Alle Anträge, die wir überwiesen bekommen haben, sind besprochen worden. Da sagen wir dann auf der nächsten Sitzung etwas zu.

#### Anmerkungen

/

#### Finanzausschuss (Jovita liest den Bericht vor)

Liebes Präsidium,

noch folgender kurzer Bericht vom Finanzausschuss:

Der Finanzausschuss hielt am 31.01.2025 seine zweite Sitzung in dieser Legislaturperiode ab. In der Sitzung wurden offene Fragen aus der ersten Sitzung beantwortet und diskutiert. Zudem ergaben sich neue Fragestellungen, deren Klärung dem AStA übertragen wurde. Die nächste Sitzung ist voraussichtlich spätestens im März geplant, um die bis dahin vom AStA erstellte Haushaltsprognose zu besprechen.

The Finance Committee held its second meeting of this legislative period on January 31, 2025. During the session, outstanding questions from the first meeting were addressed and discussed. Additionally, new issues arose, the clarification of which was assigned to the AStA. The next meeting is expected to take place by March at the latest to discuss the budget forecast prepared by the AStA by then.

Liebe Grüße

Anton

#### Anmerkungen

/

### HoPo-Ausschuss

Arnaud: Wir haben vor zwei Tagen getagt. Der Hauptpunkt war die Klausurtagung. Es war schwierig, es zu planen, weil wir nicht genau wussten, wie viele Leute mitkommen. Es sind nun 14 Leute und wir fahren zur Bremsdorfer Mühle. Zur Unterkunft wurde viel debattiert. Wir haben dann eine Liste mit Prioritäten gemacht. Wir haben dort jetzt eine Jugendherberge im Plan, wo nur noch die Mitgliedschaftsnummer der Universität fehlt. Es ist etwa eine Stunde entfernt. Nächste Woche tagen wir nochmal, um das Programm zu organisieren. Dann haben wir noch über Bezahlmittel in der Mensa für internationale Studierende ohne Girocard gesprochen. Das muss noch bearbeitet werden, aber dann wollen wir eine Lösung finden.

### Anmerkungen

Giulia: Ist die Herberge nun für 14 Leute reserviert?

Arnaud: Es fehlt nur noch diese Nummer.

Jovita: Die Nummer gebe ich dir.

Giulia: Und in Vollpension?

Arnaud: Ja, genau. Es gibt auch vegane und vegetarische Optionen und wir haben auch einen Seminarraum.

### Vielfältigkeitsausschuss

Daniel: Wir haben uns letzte Woche Mittwoch konstituiert. Ich wurde zum Vorsitzenden gewählt und Oraz ist meine Stellvertretung. Das war es dann auch schon. Auf der nächsten Sitzung werden die ersten Anträge besprochen.

### Anmerkungen

/

Julian: Eine Frage an alle Ausschüsse. Ihr könnt eure Einladungen auf die Website stellen und gerne auch alle AStA-Mitglieder in die Verteiler aufnehmen.

*Die Sitzung wird um 21:56 Uhr für eine zehminütige Pause unterbrochen.*

*Die Sitzung wird um 22:06 Uhr wieder aufgenommen.*

## **8. Antrag auf einen produktiven, inklusiven, fairen, respektvollen, sicheren und effektiven Austausch im Studierendenparlament**

Jeanne: Wir wollen hier einen sicheren Raum ohne Drogen und ohne Alkohol haben. Das würden wir gerne in der Satzung haben. Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass es ein "safe space" sein sollte.

### Anmerkungen

Laura: Wenn das StuPa hier ein "safe space" sein sollte, warum dann nur auf die Abgeordneten beschränken? Und geht es euch nur um die Sitzungen an sich, was ist mit den Pausen? Und was versteht ihr unter Drogen?

Jeanne: Ich weiß nicht genau, wie die Definition von leichten und schweren Drogen ist. Mit "während der Sitzungen" meinen wir auch die Pausen. Das ist etwas, was wir ändern können.

Laura: Also auch die Pausen, ist dann aber Nikotin auch gemeint? Ihr solltet nur mal daran denken.

Arnaud: Wenn wir es so nehmen, dann ist auch Zucker eine Droge.

Jeanne: We can work on it to make it more precise. It's important to implement it. Some people may not be comfortable with this. Das nehmen wir mit und arbeiten es ein.

*Übers: Wir können daran arbeiten, es präziser zu machen. Es ist wichtig, das zu implementieren. Manche Menschen fühlen sich nicht wohl damit. (...)*

Kasimir: Der Zustand war schon mal, vor 2018. Damals hat das StuPa es dann wieder abgeschafft. Seitdem gab es keine Beschwerden. Wenn etwas aus dem Ruder läuft, dann kann das Präsidium auch noch Ordnungsrufe verteilen.

Rosa: Wir können es zu "bewusstseinsverändernde Drogen" ändern, womit man quasi kein Auto mehr fahren darf. Dieser Zustand sollte auch so im StuPa sein. Es geht hierbei auch um Leute, die vielleicht Suchterfahrungen oder eine Geschichte damit haben. Damit wäre beides abgedeckt.

Oraz: It's easy to change this. I would propose to name it. So, alcohol, marihuana and other illegal drugs, so we can understand and also we should change "Abgeordnete" to "everyone".

*Übers: Es ist einfach, das zu ändern. Ich würde vorschlagen, es auch zu benennen. Also, Alkohol, Marihuana und andere illegale Drogen, damit wir es verstehen und wir sollten auch "Abgeordnete" zu "Alle" ändern.*

Julian: Ich würde Kasimir widersprechen. Ich habe in der letzten Legislatur öfter Beschwerden erhalten, auch gerade von nicht-männlichen Personen, die sich auch weniger gehört fühlten. In meinen Augen ist es ein größeres Problem. Ich würde dafür plädieren, den Antrag anzunehmen.

Jeanne: Das, was Oraz gesagt hat, nehme ich alles mit. Wir brauchen da präzise Worte.

Oraz: To clarify this, should we form a request?

*Übers: Um es deutlicher zu machen, brauchen wir einen Antrag?*

Jeanne: I would take it in.

*Übers: Ich würde es aufnehmen.*

Kasimir: Eigentlich müssen Änderungsanträge immer schriftlich eingereicht werden, nach § 22, Absatz 3, Satz 2.

Arnaud: Dann kann es jetzt jemand schreiben?

Oraz: Let's not "absurdize" it. It's very technical. The nature of this request is very important.

*Übers: Lasst es uns nicht lächerlich machen. Es ist sehr technisch. Die Natur dieses Antrags ist sehr wichtig.*

Kasimir: Ich habe mich auf die Legislaturen bezogen, in denen ich auch war. Warum ist das Präsidium da nie eingeschritten? Und zum Thema Nikotin: Während der Pausen sollte alles möglich bleiben.

Jovia: Rauchen findet effektiv nur unten statt. Oben ist es aber dann nicht unbedingt anders. Da verstehe ich aber die Logik nicht ganz. Alkohol ist aber eine bewusstseinsverändernde Droge.

Giulia: Ich finde, dass alles etwas schwammig ist.

Jeanne: There is a difference between alcohol and nicotine. You may die earlier, but there is no effect right here and right now.

*Übers: Es gibt einen Unterschied zwischen Alkohol und Nikotin. Man stirbt vielleicht eher, aber es gibt keinen Effekt im Hier und Jetzt.*

Oraz: Nicotine doesn't have effects on social behaviour, unlike alcohol. When you're too drunk you could get dangerous during the discussions or lose consciousness.

*Übers: Nikotin hat keine Effekte auf soziales Verhalten, anders als Alkohol. Wenn man zu betrunken ist, dann kann man gefährlich werden während der Diskussionen oder das Bewusstsein verlieren.*

Kasimir: Von Alkohol stirbt man auch nicht sofort. Nikotin hat dann Effekte darauf in 30 Jahren. Nikotin hat aber einen sofortigen Effekt, wie stark, darüber lässt sich streiten, aber es ist nicht unähnlich zu Alkohol.

Rosa: Ich habe diesen Änderungsantrag vorbereitet: „Alle Personen, die an Sitzungen des Studierendenparlamentes teilnehmen, dürfen während der Sitzungen einschließlich der Pausen weder Alkohol, Cannabis und Cannabis-Derivate noch illegale Drogen konsumieren.“

Julian: Ich würde nochmal auf Kasimir eingehen. Es gab Beschwerden. Ich war Teil des Präsidiums. Zur Rauchdebatte: Was ist da rechtlich möglich? Das Rauchen in den Pausen sollte nicht verboten werden. Auch im Bundestag wird es nicht verboten. Aber habt ihr schon mal eine Bierflasche gesehen? In diesem Raum sollte ein parlamentarischer Umgang herrschen.

Sofia: Was sagen denn die Regelungen der Universität dazu?

Laura: Da sollten wir uns hier auf diesen Raum beziehen, nicht draußen.

Jovita: Es hat aber ein anderes Signal, wenn wir es auch auf draußen beziehen.

Rosa: Der Antrag ist jetzt so fertig, ich schicke ihn ab und dann sollten wir darüber abstimmen.

*Jovita liest den Änderungsantrag vor.*

Laura: Ich frage mich nur, ob wir es nicht lieber an einer anderen Stelle als § 6 unterbringen könnten. Könnt ihr den Antrag ansonsten zurücknehmen und nochmal bearbeiten?

Arnaud: Wir nehmen die Änderungen so an.

Jeanne: Wir ziehen den Antrag zurück.

## **9. Antrag auf mehr nachhaltigeres, pflanzliches und gesundes Essen in der Mensa**

*Marten Müller verlässt die Sitzung. Es sind nun 15 Abgeordnete anwesend.*

Arnaud: Jetzt geht es nicht nur um diesen Raum, sondern um die ganze Studierendenschaft. Wir würden gerne einen Schritt gehen mit der Uni und dabei ist uns wichtig, dass wir mehr nachhaltiges, pflanzliches und gesundes Essen in der Mensa anbieten. Laut einer Umfrage essen acht Prozent vegan, 16 Prozent vegetarisch, 15 Prozent flexitarisch und 60 Prozent essen nur einmal pro Woche Fleisch.

### Anmerkungen

Laura: Erstmal möchte ich darauf hinweisen, dass es nicht möglich ist, die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerks zu beauftragen. Dann meine Fragen: Wie hoch ist denn aktuell der Bio-Anteil in der

Mensa? Wie viele Menschen essen das und das? Ihr habt ja den Antrag gestellt, also müsst ihr es ja wissen.

Arnaud: Wir wissen es nicht. Es geht uns dabei auch um Transparenz.

Jovita: Ich möchte hier einmal intervenieren. Du weißt es ja anscheinend, Laura,

Laura: Wir sind eine vegan-freundliche Mensa. Es gibt jeden Tag veganes Essen und auch immer noch ein pflanzliches dazu. Es wird sehr darauf geachtet, nah und wertvoll einzukaufen. Das wird sehr wertgeschätzt.

Jovita: Halte dich bitte kurz.

Laura: Naja, also was soll noch gesünder und saisonaler sein? Ich finde es schade, dass es nicht gesehen wird.

Arnaud: Das ist ja alles super, was du gesagt hast. Wir sagen auch nichts dagegen. Es geht uns eher um die Beschränkungen. Gestern gab es zum Beispiel eine Suppe als vegetarisches Gericht. Es gab auch schon öfter Milchreis als vegetarische Alternative. Ich sehe einfach keinen Nachtisch als Alternative. Wir lehnen keine Vorschriften ab, aber wir wollen eventuelle Dinge vermeiden. Es soll keine Pflicht sein, nur eine Art Richtlinie.

Julian: Ich würde Laura widersprechen. Der Antrag kritisiert nicht, dass alles schlecht ist. Es ist nur ein Appellieren an den Verwaltungsrat, damit sich dort bei den Vertreter:innen mehr dafür eingesetzt werden kann. Wenn wir nach Berlin gucken, dann gibt es dort viel weniger Fleisch. Das hat der Berliner Senat so beschlossen. Da gibt es ein, zwei Mal die Woche Fleisch. Da sind die Berliner Unis deutlich weiter. Der Antrag sagt nicht, dass das Fleisch verboten werden soll. Darum geht es nicht.

Kasimir: Es gibt auch manchmal außer den veganen und vegetarischen Gründen auch allergene und religiöse Gründe, etc. Es stehen sowieso nicht alle zur Verfügung. Als relativ kleine Uni mit einem begrenzten Budget und als Pendel-Uni, da ist es manchmal schwierig mit der Nahrungsquelle Fleisch, weil die Pendler:innen nicht so oft da sind und dann ist es auch noch oft das teuerste.

Giulia: 60 Prozent der Leute essen nur einmal pro Woche Fleisch, aber was ist mit den anderen 40 Prozent? Ich selbst habe zum Beispiel einen riesigen Eisenmangel und muss viel rotes Fleisch essen. Fleisch selbst zu kaufen, ist aber keine Alternative, vor allem auch nicht in den Tiefkühler-freien Wohnheimen und es ist auch sehr teuer. Deswegen essen sie es dann viele Male an der Uni. Was ist aber an sich das Ziel dieses Antrags?

Rosa: Ich würde nur gerne mal anregen, dass wir hier jetzt keine Debatte zu "Vegan oder Fleisch" anfangen sollten", dafür ist es heute schon etwas zu spät.

Laura: Ich kann nochmal mit Zahlen kommen. Veganes Essen wird in der Mensa 2,8 Prozent weniger nachgefragt, als das Angebot da ist. Eine leicht erhöhte Nachfrage ist tatsächlich beim Fleisch. Da gibt es 3,4 Prozent mehr Nachfrage als das Angebot da ist.

Jeanne: Die Debatte, ob vegan oder Fleisch, sollten wir hier nicht anfangen, ja. Aber der Antrag soll auch nicht weniger Fleisch bewirken. Kasimir, du hast für mich aber trotzdem nur mehr Gründe genannt, mehr Wahl zu haben – religiöse Gründe oder Allergene.

Arnaud: Wovor habt ihr Angst? Glaubt ihr, dass wir alles manipulieren wollen? Jeden Tag essen Menschen Fleisch. Es gibt auch manchmal ein Mensa-Premium mit Reh für fünf Euro. Es ist dann eher etwas für privilegierte Leute. Unser Weg ist dann für mehr soziale Gerechtigkeit. Wenn die Kosten höher werden, kann auch die Stimmung schlechter werden. Nehmt den Antrag an, dann sind alle zufrieden.

### Abstimmung

Der Antrag wird mit zehn Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. (10/4/1)

## **10. Antrag auf allgemeine Stimmentziehung der sachkundigen Studierenden**

Kasimir: Wir haben uns hierbei auch die Stadt FFO angeschaut. Dort haben sachkundige Bürger:innen auch kein Stimmrecht, da sie dort nicht demokratisch gewählt wurden von den Wähler:innen. Die Arbeit in einem Ausschuss dient der Meinungsfindung. Manchmal könnte es auch zu Mehrheiten in Ausschüssen kommen und da würden wir den Meinungsbildungsprozess vorwegnehmen.

### Anmerkungen

**GO-Antrag**, Laura: Rederecht für Dominic Andres.

*Es gibt keine Gegenrede.*

Dominic: Danke. Als sachkundiger Studierender im Finanzausschuss würde ich mich einmal äußern. Ich finde es doch etwas befremdlich und komisch, dass ich dort Stimmrecht habe. Je länger ich dort bin, desto weniger finde ich es befremdlich. Als sachkundiger Einwohner hätte ich kein Stimmrecht in der Stadt, aber diese Ausschüsse laufen anders. Das sind vier Prozent proporz. Die Ausschüsse des StuPa sind besetzt nach "ich habe Lust darauf" und da geht es um einen Meinungsbildungsprozess und Willensbildungsprozess. Die Funktion des Ausschusses ist eine ganz andere als das Kommunalverfassungsorgan. Entscheidungen in den Ausschüssen des StuPa sind nichts anderes als Empfehlungen. Ich und auch andere sachkundige Studierende haben eine beratende Funktion, nicht mehr und nicht weniger. Die Ausschüsse in der Stadt

werden einfach von den Listen her anders proportional besetzt. Wenn wir den Antrag jetzt im Detail auseinandernehmen, dann sehe ich keinen Grund, warum wir das Stimmrecht wegnehmen sollten. Es geht um ein Defizit an demokratischer Legitimation. Weshalb ich sagen will, es ist mir egal, ob ich Stimmrecht habe oder nur meinen Senf dazu gebe, oder eben die Hand hebe. Ich bin nicht demokratisch legitimiert. Bei Kampfentscheidungen enthalte ich mich ohnehin. Ich sehe aber nicht den Grund das zu ändern. Ich sehe die Gründe dafür und dagegen. Ich wollte nur einen allgemeinen Überblick geben. Ich habe fertig.

Philip: Es ging weniger um eine technische Sache oder um das Verhindern von Mehrheiten und eher darum, warum sich die sachkundigen Studierenden nicht auch einfach verbal äußern können, ohne abstimmen zu müssen. Die Abgeordneten müssen am Ende die Entscheidungen treffen und sie sollten eher für die Vorbereitungen der Abstimmungen im Ausschuss helfen.

**GO-Antrag**, Jovita: Verlängerung der Sitzung um eine Stunde.

#### Abstimmung

Der GO-Antrag wird einstimmig angenommen. (14/0/0)

Oraz: One thing, I agree with what Dominic said. They have a counseling function that will not be abused by political games, which might sound surreal, but it can happen. Voting power could actually be a good thing.

*Übers: Eine Sache, ich stimme Dominic zu. Sie haben eine beratende Funktion, die nicht von politischen Spielen missbraucht wird, was sich surreal anhört, aber es kann passieren. Stimmrecht könnte tatsächlich eine gute Sache sein.*

Philip: Es ging uns weniger um den technischen Aspekt. Sachkundige Studierende werden keine großen Sachen entscheiden. Wir haben den Sinn darin nicht gesehen. Es ging nicht um faktische Beeinflussungen.

Kasimir: Ich würde noch ergänzen, je größer der Ausschuss ist, desto häufiger ist die Beschlussfähigkeit gefährdet, weil tendenzielle weniger Abgeordnete zu den Ausschuss-Sitzungen kommen.

Jovita: Für die Annahme braucht es zwei Drittel der Anwesenden.

Kasimir: Nein, auch satzungsgemäß.

#### Abstimmung

Der Antrag wird mit fünf Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und acht Enthaltungen nicht angenommen. (5/1/8)

## 11. Antrag auf Mindestanforderungen für eine inklusive Entscheidungsfindung

Oraz: It's so bad to do this in the end. We talked about the definition of two languages, speaking slower, etc. We have these unwritten norms and we want them to become written norms and to be followed by everyone. It's about language inclusion. We thought about article 33 and how it would include a general inclusion but also inclusion separately. I hope it was understandable.

*Übers: Oraz: Es ist so schlimm, das am Ende zu tun. Wir haben über die Definition von zwei Sprachen gesprochen, über langsames Sprechen usw. Wir haben diese ungeschriebenen Normen, und wir wollen, dass sie zu geschriebenen Normen werden und von allen befolgt werden. Es geht um die sprachliche Integration. Wir haben über Artikel 33 nachgedacht und darüber, wie er eine allgemeine Inklusion, aber auch eine separate Inklusion beinhaltet. Ich hoffe, das war verständlich.*

### Anmerkungen

Jeanne: We support the motion. We feel like some modification can make it better, although I don't like that wording "better". When you are talking about integrating services to translate, do you mean professional?

*Übers: Wir unterstützen den Antrag. Wir sind der Meinung, dass einige Änderungen es besser machen können, obwohl mir die Formulierung „besser“ nicht gefällt. Wenn ihr von der Integration von Übersetzungsdiensten spricht, meint ihr dann professionelle?*

Oraz: It's possible to hire anyone, as kind of "Aushilfe" on a lower level. I mean, legally, look at us, we are already speaking in two languages. And slowing down the pace is extremely important. Stopping everytime can be bad.

*Übers: Es ist möglich jeden anzustellen, als Art von "Aushilfe" auf einem niedrigen Level. Ich meine, rechtlich, schau uns an, wir sprechen schon in zwei Sprachen. Und langsamer zu reden ist extrem wichtig. Jedes Mal zu stoppen kann schlecht sein.*

Jeanne: I understand, however Chat GPT is not financially feasible. I don't think we will find an interpreter for free that will work for 6 hours.

*Übers: Ich verstehe das, aber Chat GPT ist finanziell nicht machbar. Ich glaube nicht, dass wir einen Dolmetscher kostenlos finden werden, der 6 Stunden lang arbeitet.*

Oraz: I didn't say that we don't pay them. We have the money for that.

*Übers: Ich sagte nicht, dass wir sie nicht bezahlen werden. Wir haben das Geld dafür.*

**GO-Antrag**, Rosa: Lasst es uns an den Vielfältigkeitsausschuss verweisen.

*Es gibt keine Gegenrede.*

## **12. Beschlussempfehlungen aus dem Rechtsausschuss**

### **12.1. GO-Änderungsantrag zu § 12 Abs. 1 S. 2**

Laura: Es ging um die Position von Tom Klaar, was an uns verwiesen wurde, zum Thema Antragsrecht für die Wahlleitung. Wir haben uns bei der Formulierung überlegt, wie wir es händeln können. Wir wollen der Wahlleitung kein allgemeines Antragsrecht geben, aber offiziell bezüglich der Wahlordnung und zu den studentischen Wahlen Rederecht einräumen.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nicht angenommen.  
(13/0/1)

### **12.2. GO-Änderungsantrag zu § 12 Abs. 3 und § 12a**

Laura: Dieser Antrag ist entstanden, als die Leftist Students einen Antrag zum Aufheben des Paragraphen zur Verhandlungssprache gestellt haben. Wenn das so passieren würde, dann würden wir in dem Fall auf das BbgHG zurückfallen. Wir würden uns dafür einsetzen, dass unsere Amtssprache nur Deutsch ist. Debatten sollten in anderen Sprachen möglich sein. Wir würden es nochmal an den Vielfältigkeitsausschuss geben und es dort nochmal bereden lassen.

Anmerkungen

Kasimir: Warum an den Vielfältigkeitsausschuss? Warum nicht hier?

Laura: Wir können darüber schon hier abstimmen, aber die genaue Ausarbeitung und eine Art Leitplan sollte dort erstellt werden.

Kasimir: Ich kann so nicht darüber abstimmen. Ich könnte dann auch Polnisch reden und das bringt niemandem etwas.

**GO-Antrag**, Rosa: Rederecht für Dominic.

*Es gibt keine Gegenrede.*

Dominic: Danke. Wir müssen dem ganzen folgen können. Die Umsetzung ist an das Bundes- und Landesgesetz gebunden. Wir müssen eine Übersetzung bereitstellen. Wie finanzieren wir diese Übersetzung? Ich habe mich nicht vertieft damit auseinandergesetzt, aber Deutsch-Polnisch, Polnisch-Deutsch war auch bei unserem Austausch mit der polnischen Studierendenvertretung ein Thema. Da entstanden für viereinhalb Stunden Kosten von 2500 Euro. Ich würde die Frage in den Raum stellen und das mit in den Ausschuss geben.

Rosa: Ich verstehe die Bedenken. Wir hatten diese Debatte auch schon im Rechtsausschuss. Da kam einiges als Fraktion gegen uns. Wir binden uns im Schriftlichen ja auch an Deutsch. Die Debatte wollen wir aber offen halten. Zur Übersetzung war es uns wichtig, dass auch der Debatte gefolgt werden kann. Es soll keine Wort-zu-Wort-Übersetzung sein, es geht eher um ein Zusammenfassen. Deswegen würden wir den Antrag an den Vielfältigkeitsausschuss geben. Es geht darum, ob alle mitkommen. Es werden dann Wortbeiträge zusammengefasst oder auch schon vorher auf Englisch vorbereitet.

Nico: Ich war beim ersten Teil kurz abgelenkt wegen des Anrufs, aber kann man sich nicht auch einfach in der konstituierenden Sitzung auf die Sprachen einigen, die während der Legislatur gesprochen werden sollten?

Rosa: Man kann doch am Anfang fragen, was es für Bedürfnisse gibt.

Oraz: I've listened enough to see what's possible. It's about extending inclusion to people who cannot participate. It would be uncomfortable if they feel like they don't belong. I would be careful and I am inclined to a bilingual choice with German and English. We can work on it further. The debates may need translation services. It's possible so we don't have to repeat what the German law says. We have to follow it. We should talk more about our internal processes and not that level. We don't violate German law here.

*Übers: Ich habe genug zugehört, um zu sehen, was möglich ist. Es geht um die Einbeziehung von Menschen, die nicht teilnehmen können. Es wäre unangenehm, wenn sie das Gefühl hätten, nicht dazuzugehören. Ich würde vorsichtig sein und neige zu einer zweisprachigen Wahl mit Deutsch und Englisch. Daran können wir weiter arbeiten. Für die Debatten werden vielleicht Übersetzungsdienste benötigt. Das ist möglich, damit wir nicht wiederholen müssen, was im deutschen Gesetz steht. Wir müssen es befolgen. Wir sollten mehr über unsere internen Prozesse sprechen und nicht über diese Ebene. Wir verstoßen hier nicht gegen deutsches Recht.*

Jovita: Wir drehen uns im Kreis. Vielleicht kann der Rechtsausschuss es nochmal bearbeiten.

Abstimmung

Der Antrag wird mit acht Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und vier Enthaltungen nicht angenommen. (8/2/4)

### **12.3. GO-Änderungsantrag zu § 26 Abs. 3**

Laura: Unsere Empfehlung ist es, den Antrag nicht anzunehmen. Das StuPa ist am Ende immer die Kontrollfunktion. Eine externe Person als höhere Priorität dafür zu nehmen ist nicht immer die beste Lösung.

#### Anmerkungen

Kasimir: Also, wie war das Verfahren? Hat WeAreDrina es dem Ausschuss gegeben?

Laura: Wir haben nicht darüber abgestimmt. Es ist eine Empfehlung. Aber ich frage mich, sollten wir dem Antrag jetzt zustimmen, damit er dann nicht angenommen wird?

**GO-Antrag**, Laura: Rederecht für Jost.

*Es gibt keine Gegenrede.*

Jost: Also wenn ihr bewirken wollt, dass der Antrag an sich nicht angenommen werden soll, dann müsst ihr diesem Antrag hier jetzt zustimmen.

Dominic: Der Antrag wurde an den Ausschuss verwiesen, aber wer ist jetzt hier der Antragsteller?

Jovita: Antragsteller ist der Ausschuss. Es sind alles Beschlussempfehlungen.

Laura: Das war bei den Anträgen eben auch. Dann ziehen wir vielleicht lieber erstmal zurück, um das besser zu klären.

## **13. Sitzungskalender in der vorlesungsfreien Zeit**

Jovita: Bisher sieht es danach aus, dass es Donnerstag, der 27. Februar und Mittwoch, der 26. März werden.

#### Anmerkungen

Laura: Wir sollten das AstA-Referat für Verwaltung und Digitalisierung schnellstmöglich besetzen. Wir brauchen auch eine StuPa-Sitzung vor der Klausurtagung. Dann

Jovita: Dann also lieber den 21. Februar?

Giulia: Lieber am Wochenbeginn in der Woche darauf, damit noch Kritik an den Plänen für die Klausurtagung gegeben werden kann.

Jovita: Wie wäre dann **Montag, der 24. Februar um 18 Uhr?**

*Jeanne Piot verlässt die Sitzung. Es sind nun 13 Abgeordnete anwesend.*

#### Abstimmung

Der Termin wird mit acht Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen angenommen. (8/0/5)

Jovita: Dann würde ich am **6. März um 18 Uhr** die nächste Sitzung ansetzen.

#### Abstimmung

Der Termin wird mit elf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen. (11/0/2)

Jovita: Danach würde ich am **26. März um 18 Uhr** die nächste Sitzung ansetzen.

#### Abstimmung

Der Termin wird mit elf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen. (11/0/2)

## **14. Sonstiges**

Laura: Ich soll noch von Anton fragen, ob die Anträge eingegangen sind?

Jovita. Ja.

Jovita: Zur Erstwoche hat mich Julia Stepanova gefragt, dass wir uns bitte zum Get-Together Gedanken machen sollen, was wir anbieten wollen.

Nico: Ich schlage Sackhüpfen, Eierlaufen und Topfschlagen vor.

Giulia: Gibt es schon einen Nachfolgetermin mit Professor Brömmelmeyer?

Jovita: Ich werde es nochmal auf WhatsApp schreiben.

Jovita schließt die Sitzung um 23:32 Uhr.

## **Anhang**

TO, Anträge, Gremienbescheinigungen, etc.

## Einladung zur 5. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur

Das Präsidium des Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) beruft hiermit gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft und §§ 1, 8, 10 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, das Studierendenparlament der XXXV. Legislatur zur fünften Sitzung ein.

### ZEIT UND ORT:

- Donnerstag, 06.02.2024 um 18.00 Uhr
- Raum: AM 233 und online

### TAGESORDNUNG:

TOP	Uhrzeit	Beratungsgegenstand	Antragsteller:in/ Berichterstatter:in
<b>1</b>	18.00	<b>Eröffnung</b>	Präsidium
<b>1.1</b>		Feststellung der Beschlussfähigkeit	
<b>1.2</b>		Annahme der Tagesordnung	
<b>1.3</b>		Wahl einer protokollführenden Person	
<b>1.4</b>		Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung	
<b>1.5</b>		Beschlusskontrolle	
<b>1.6</b>		Bericht des Präsidiums	
<b>2</b>	18.05	<b>Fragestunde für Studierende</b>	-II-
<b>3</b>	18.10	<b>Anwendung der Satzung der Studierendenschaft</b>	Liberaler Campus Viadrina
<b>4</b>	18.20	<b>Wahlen</b>	stud. Wahlleitung
		Nachwahl eines:r Schriftführers:in	
		Wahlkommission	
		Vorstellung des ASTA-Referats für Finanzen	
		Interne Aussprache mit dem ASTA (nicht öffentlich)	

		Interne Aussprache ohne den AStA (nicht öffentlich)	
		Wahlgang	
		Ausschreibung unbesetzter Stellen	
	19.20	<b>Pause</b>	
<b>5</b>	19.40	<b>Bestätigung des Vorschlags des ERUA-Local Boards für die repräsentierenden Personen im ERUA-Student Board</b>	ERUA-Local Board
<b>6</b>	20.00	<b>Projektantrag Unithea 2025 Theaterfestival</b>	Team Unithea, Mark Liminov
<b>7</b>	20.15	<b>Berichte</b>	
7.1		Fachschaftsräte	Mitglieder der FSR
7.2		AStA (inkl. Quartalsberichte)	Referent:innen des AStA
7.3		Senat	stud. Senator:innen
7.4		Fakultätsräte	stud. Mitglieder der Fakultätsräte
7.5		Verwaltungsrat des Studierendenwerks	stud. Mitglieder im Verwaltungsrat
7.6		Ausschüsse	Vorsitzende der Ausschüsse
	20.45	<b>Pause</b>	
<b>8</b>	21.00	<b>Antrag auf einen produktiven, inklusiven, fairen, respektvollen, sicheren und effektiven Austausch im Studierendenparlament</b>	Europa ist sozialdemokratisch
<b>9</b>	21.10	<b>Antrag auf mehr nachhaltigeres, pflanzliches und gesundes Essen in der Mensa</b>	-II-
<b>10</b>	21.20	<b>Antrag auf allgemeine Stimmziehung der sachkundigen Studierenden</b>	Liberaler Campus Viadrina
<b>11</b>	21.30	<b>Antrag auf Mindestanforderungen für eine inklusive Entscheidungsfindung</b>	Leftist Students/ Linke Studis
<b>12</b>	21.40	<b>Beschlussempfehlungen aus dem Rechtsausschuss</b>	Vorsitzende des Rechtsausschusses
		GO-Änderungsantrag zu § 12 Abs. 1 S. 2	
		GO-Änderungsantrag zu § 12 Abs. 3 und § 12a	
		GO-Änderungsantrag zu § 26 Abs. 3	
<b>13</b>	21.50	<b>Sitzungskalender in der vorlesungsfreien Zeit</b>	Präsidium

<b>14</b>	21.55	<b>Sonstiges</b>	-II-
-----------	-------	------------------	------

Frankfurt (Oder), 02.02.2025

## Jovita Anhut

Präsidentin des Studierendenparlaments

# Lebenslauf

## Zur Person

---

Name:

Anschrift:

Geburtsdatum und -ort:

Staatsangehörigkeit:



## Schulbildung

---

Schulabschluss 2019:	Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
31.08.2009 - 07.07.2015	Johann Wolfgang von Goethe Grundschule (Grundschule)
31.08.2015 - 18.06.2019	Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt (Oberschule)
05.08.2019 - 25.06.2022	Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt (Abitur)
01.10.2022 – heute	Europa-Universität Viadrina

## Arbeitserfahrung

---

Nebenjobs:

Dezember 2022 – heute	IKK Brandenburg und Berlin
01.01.2024 – heute	Studentische Botschaft [redacted] der Europa-Universität Viadrina
01.08.2024 – heute	ASTA- Referent [redacted] für Verwaltung und Digitalisierung

## Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

---

Computerkenntnisse: Office, Excel, Powerpoint

Sprachkenntnisse: Muttersprache: Deutsch  
Polnisch: sehr gut  
Englisch: sehr gut

Persönliche Stärken: ehrgeizig, geduldig, konfliktfähig

Eisenhüttenstadt, 31.01.2025



15234 Frankfurt (Oder)

## BILDUNGSWEG

---

### Bachelor of Laws, Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

- Deutsch-polnisches Recht
- Startdatum: Oktober 2022

### Intensiver Deutschkurs, Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

- Viadrina College - Intensive Track
- 10/2021-07/2022

### Abitur, II. Adam-Mickiewicz Allgemeinbildende Oberschule mit bilingualen Klasseneinheiten in Słupsk (Polen)

- 09/2018 -06/2021
- Klassensprech Schuljahr 2018/19, 2019/2020, 2020/2021

## FREIWILLIGES ENGAGEMENT

---

### ESN Frankfurt (Oder) e.V. Mitglied (seit 06/2024) und Tutoring Manager (09/2024-02/2025)

Verantwortlich für die Leitung des Tutoring-Programms für alle Erasmus-Studierenden in Frankfurt (Oder).

### Studierendenwerk Ost:Brandenburg, Wohnheimtutor (Seit 09/2024), Frankfurt (Oder)

Unterstützung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens und Betreuung der Studierenden im Wohnheim.

### 5. Słubice-Frankfurt PRIDE (14.09.2024)

Unterstützung bei der Organisation und Mitglied des Awareness-Teams.

### Erasmus Tutoring Program (02/2023 - 06/2024), Frankfurt(Oder)

Teilnahme als Tutor und Unterstützung neuer Erasmus-Studierender.

### “Akademie der Zukunft” (11/2022-05/2023), Słubice

Volontariat in einem Programm für Kinder, das darauf abzielt, Kinder mit geringem Selbstbewusstsein zu unterstützen und bei schulischen Problemen zu helfen.

### ELSA Mitglied (Seit 11/2022)

The European Law Students Association

## BERUFSERFAHRUNG

---

### Deutschlehrer und Methodik

ALEX Fremdsprachenschule,  
Słubice, Polen  
09/2022 - 12/2024

- Durchführung von Sprachkursen und Workshops
- Schulung und Unterstützung des Lehrpersonals
- Erstellung von Unterrichtsmaterialien und Curricula

### Museumsguide, DejaVu Museum, Berlin

08/2023 - 08/2024

- Kassentätigkeiten und Ticketverkauf
- Organisation und Koordination des täglichen Museumsbetriebs

## INTERNATIONALE ERFAHRUNG

---

### Erasmus + Project, Modica, Italien 2018

„Mobile Apps - learn today, apply tomorrow”

## ZERTIFIKATE

---

- DSH 2 Deutsch Zertifikat 2022
- Projekt Management Principles - Real- Life Certificate (PMI&Social Wolves) 2020

Zertifikat, das praktische Erfahrung im Projektmanagement durch die Umsetzung eines realen sozialen Projekts bestätigt.

## SPRACHKENNTNISSE

---

Deutsch C1

Englisch C1

Polnisch Muttersprache

Französisch Grundkenntnisse

E-Mail  
Adresse  
Telefonnummer  
Geburtsdatum

Student

## BERUFSERFAHRUNG

Frankfurt (Oder)  
Sep 2024 - Aktuell  
**Verkäuf**  
Bäckerei Dreißig

## AUSBILDUNG

Berlin  
2016 - 2024  
**Abitur**  
Heinrich-Schliemann-Gymnasium

Okt 2024 - Aktuell  
**Studium Recht und Politik**  
Europa-Universität Viadrina

## KOMPETENZEN

- Sicherer Umgang mit MS Office
- Zuverlässigkeit
- Organisation
- Eigenverantwortung
- Problemlösung

## SPRACHKENNTNISSE

**Deutsch**  
Muttersprache

**Englisch**  
Fortgeschritten

**Französisch**  
Gute Kenntnisse

## INTERESSEN

- Organisation und Verwaltung von Projekten
- Budgetverwaltung und finanzielle Transparenz
- Vertretung studentischer Interessen

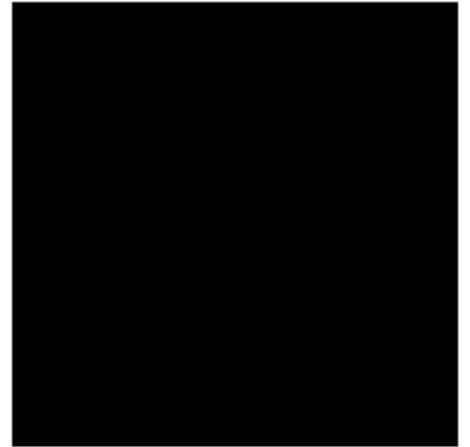
## LEBENS LAUF

---



Anschrift:

Geburtsdatum:  
Matrikelnr.:



## BILDUNGSWEG

---

seit 10/2024	<b>BACHELORSTUDIUM</b> <b>Europa-Universität Viadrina</b>	
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Recht und Politik</li></ul>	FRANKFURT
08/2023 – 07/2024	<b>DUALES STUDIUM</b> <b>ALPINA AG, BHT Berlin</b>	
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Landschaftsbau und Grünflächenmanagement</li></ul>	BERLIN
08/2021 – 07/2023	AUSBILDUNG zur mathematisch-technischen Softwareentwickle  <b>VCAT Consulting GmbH</b>	POTSDAM
10/2018 – 07/2021	<b>BACHELORSTUDIUM</b> <b>Fernuniversität, Hagen</b>	HAGEN
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Psychologie Bsc.</li></ul>	
08/2009 – 07/2017	<b>ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE</b> <b>Schadow Gymnasium</b>	BERLIN
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Leistungskurse: Mathematik, Biologie</li></ul>	

## BERUFSERFAHRUNG

---

- 06/2019 – 11/2020 Agenturtätigkeit als studentische Hilfskraft BERLIN  
**ucm.agency**
- Aufgrund der Wesensart des Unternehmens als Agentur für Zeitarbeit variierten die Tätigkeiten – sie erstreckten sich von der Aushilfe im Einzelhandel bis zum Arbeiten als Kellner sowie Bürotätigkeiten. (Kurzeitige Unterbrechung während meines Auslandsaufenthaltes in England)
- 06/2018 – 05/2019 Servicekraft BERLIN  
**Fuldwerk GmbH**
- Tätigkeiten umfassen: Service- und Logistikhilfe bei unterschiedlichen Events sowie Restaurants
- 10/2017 – 09/2018 Freiwilliger Wehrdienst RENNROD, BERLIN  
**Bundeswehr**
- Aufgaben umfassen: eine drei-monatige Sanität Grundausbildung im Heer, anschließend ein Sanitätsdienst im Bundeswehrkrankenhaus Berlin in der radiologischen Abteilung
  - Erreichter Dienstgrad: [REDACTED]
- 10/2016 – 08/2017 Gewerbliche Mitarbeiter BERLIN  
**HAM-Restaurant Dahlem GmbH**
- Tätigkeiten umfassen:  
Kassieren, Instandhaltung der Verkaufsfläche sowie des Lagers

## ZUSÄTZLICHE ERFAHRUNG

---

- 10/2019 – 07/2020 AU-PAIR AUSLANDSAUFENTHALT BRISTOL, ENGLAND
- Aufgaben umfassen: Verpflegung der Kinder
  - In einer Sprachschule habe ich meine Englisch-Sprachkenntnisse verfeinert und ausgeprägt. Zusätzlich hatte ich die Möglichkeit England zu bereisen.

Berlin, den 27.01.2025

[REDACTED]

[REDACTED]

AStA-Büro  
Große Scharrnstraße 23A  
15230 Frankfurt (Oder)

[REDACTED]

Eisenhüttenstadt, den 30.01.2025

## **Bewerbung als AStA-Referent [REDACTED] für Finanzen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich für das Amt der AStA-Referent [REDACTED] für Finanzen. Derzeit bin ich als Referent [REDACTED] für Verwaltung und Digitalisierung tätig und habe in den vergangenen Wochen das Finanzreferat kommissarisch übernommen. Während dieser Zeit konnte ich mir ein umfassendes Bild über die Aufgaben und Herausforderungen des Referats machen und festgestellt, dass mir diese Arbeit nicht nur liegt, sondern auch große Freude bereitet. Anfangs war die Aufarbeitung der offenen Aufgaben mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden. Dennoch habe ich mich schnell in die Prozesse eingearbeitet und bereits zahlreiche Überweisungen getätigt sowie lange unbeantwortete E-Mails bearbeitet. Die positive Rückmeldung zu meiner bisherigen Arbeit hat mich zusätzlich in meinem Entschluss bestärkt, mich für das Amt offiziell zu bewerben.

Ein großer Vorteil meiner Bewerbung ist, dass ich bereits über die notwendigen Zugänge und Kenntnisse verfüge, sodass ich ohne Verzögerung weiterarbeiten kann. Zudem habe ich bereits eine enge und effiziente Zusammenarbeit mit [REDACTED] Finanzmitarbeiter [REDACTED] des AStA, aufgebaut. Diese gewachsene Struktur ermöglicht eine reibungslose Fortführung der Finanzverwaltung.

Darüber hinaus plane ich gezielt Einsparpotenziale zu nutzen, beispielsweise im Bereich der Website-Verwaltung, indem bestehende Verträge geprüft und gegebenenfalls angepasst oder gekündigt werden.

Ich bin überzeugt, dass ich mit meiner strukturierten und verantwortungsbewussten Arbeitsweise das Finanzreferat weiterhin effizient führen kann und würde mich freuen, diese Aufgabe dauerhaft übernehmen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]





[Redacted], 15232 Frankfurt (Oder)  
Mobil: [Redacted] E-Mail: [Redacted]

## Motivationsschreiben für die Position als AStA-Referent für Finanzen

Sehr geehrter AStA,

mit großem Interesse bewerbe ich mich für die Position AStA-Referent für Finanzen, da finanzielle Themen schon seit längerem einen Schwerpunkt meiner Interessen darstellen. Diese Aufgabe sehe ich als eine hervorragende Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen, aktiv das Campusleben mitzugestalten und wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln.

Ich bin eine strukturierte, lösungsorientierte und verantwortungsbewusste Person, die sich schnell in neue Aufgaben einarbeitet. Ein transparenter und gewissenhafter Umgang mit Ressourcen ist für mich dabei besonders wichtig, da dies die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit im Finanzreferat bildet.

Auch wenn ich noch keine formale Erfahrung in der Finanzverwaltung vorweisen kann, habe ich durch mein Studium und meine bisherigen Interessen eine solide Basis aufgebaut. Mit Engagement und Lernbereitschaft möchte ich diese Fähigkeiten gezielt ausbauen und dazu beitragen, dass die finanziellen Mittel effizient verwaltet und zielgerichtet eingesetzt werden.

Ich freue mich darauf, meine Fähigkeiten und meinen Einsatz in das AStA-Team einzubringen und gemeinsam zur positiven Gestaltung des Hochschullebens beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen,



# Bewerbung

1. AstA-Referent für Finanzen
2. [REDACTED]
3. [REDACTED]
4. Matrikelnr.: [REDACTED]
5. Juristische/Kulturwissenschaftliche Fakultät
6. [REDACTED]  
15230 Frankfurt (Oder)  
euv[REDACTED]@europa-uni.de
7. Hiermit erkläre ich die unwiderrufliche Erklärung der Annahme der Wahl zur AstA-Referent für das Referat für Finanzen [REDACTED]

## Motivationsschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse bewerbe ich mich auf die Position der Referent für das Referat für Finanzen im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Europa-Universität Viadrina. Durch meine vielfältigen beruflichen und akademischen Erfahrungen konnte ich wertvolle analytische, organisatorische und kommunikative Fähigkeiten entwickeln, die ich gerne in diese verantwortungsvolle Aufgabe einbringen möchte.

Während meiner Ausbildung zur mathematisch-technischen Softwareentwicklerin bei der VCAT Consulting GmbH habe ich mich intensiv mit strukturiertem und präzisiertem Arbeiten, Datenmanagement sowie der Anwendung moderner Softwarelösungen auseinandergesetzt. Diese Kompetenzen bilden eine solide Grundlage, um die Buchhaltung, die Erstellung von Haushalts- sowie Gewinn- und Verlustrechnungen und die Bearbeitung von Belegen effizient zu übernehmen.

Die Entscheidung für ein Studium in den Bereichen Recht und Politik an der Europa-Universität Viadrina beruht auf meinem Wunsch, mich aktiv an der Universität zu engagieren und das studentische Leben mitzugestalten. Die Aussicht, im Referat für Finanzen Verantwortung zu übernehmen, die finanziellen Belange der Studierendenschaft zu koordinieren und einen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Universität zu leisten, motiviert mich besonders, meine Kenntnisse einzubringen und weiter auszubauen. Dank meiner gewissenhaften Arbeitsweise und meines strukturierten Vorgehens bin ich überzeugt, die Herausforderungen des Referats für Finanzen erfolgreich bewältigen zu können. Durch meine Tätigkeit möchte ich dazu beitragen, die finanziellen Angelegenheiten der Studierendenschaft transparent, nachhaltig und zielorientiert zu gestalten.

Es ist mir ein großes Anliegen, meine Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen, um die Studierendenschaft bestmöglich zu unterstützen und gemeinsam mit dem AStA-Team die Interessen unserer Universität zu fördern.

Mit freundlich Grüßen,

[REDACTED]

1. **Name, Vorname:** [REDACTED]
2. **Geburtsdatum:** [REDACTED]
3. **Matrikelnummer:** [REDACTED]
4. **Fakultät und Fachsemester:** BWL 5.Semester
5. **Postanschrift:** 15232 Frankfurt (Oder)
6. **E-Mail-Adresse:** euv[REDACTED]@europa-uni.de

1. **Name, Vorname:** [REDACTED]
2. **Geburtsdatum:** [REDACTED]
3. **Matrikelnummer:** [REDACTED]
4. **Fakultät und Fachsemester:** Politik und Recht, 5. Semester
5. **Postanschrift:** [REDACTED], 15232 Frankfurt (Oder)
6. **E-Mail-Adresse:** euv[REDACTED]@europa-uni.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist [REDACTED] und ich studiere im fünften Semester Politik und Recht an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Ich bewerbe mich um die Möglichkeit, Mitglied der Wahlkommission für die kommenden Wahlen zum Studierendenparlament zu werden.

Ich bin sehr begeistert von unserer Universität und der Stadt Frankfurt (Oder), die an der Grenze zu Polen liegt und von einer wunderschönen Oder durchzogen wird. Diese einzigartige Lage und die enge Verbindung zu verschiedenen Kulturen machen das Studium hier für mich besonders spannend. Die Atmosphäre an der Viadrina ist inspirierend, und ich schätze die Vielfalt an internationalen Perspektiven, die sie bietet.

Bereits in meiner Schulzeit war ich aktiv im Schülerparlament von Odessa und habe zahlreiche wohltätige Projekte organisiert. Diese Erfahrung hat mein Interesse an politischer Mitbestimmung und sozialem Engagement geweckt, was mich dazu motiviert, auch hier an der Viadrina aktiv zu werden. Ich möchte etwas Positives für unsere Universität tun, mich für die Interessen der Studierenden einsetzen und mich selbst weiterentwickeln.

Die Arbeit in der Wahlkommission erscheint mir eine großartige Gelegenheit, mein Engagement für die Universität zu vertiefen und meine organisatorischen Fähigkeiten einzubringen. Langfristig habe ich auch das Ziel, mich im AStA oder im Studierendenparlament zu engagieren und dazu beizutragen, das Leben an der Viadrina zu gestalten.

Ich freue mich auf die Möglichkeit, einen Beitrag zu unserer Universität zu leisten und danke Ihnen für die Prüfung meiner Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

1 **Antragstitel:** Antrag auf allgemeinen Stimmenentzug der sachkundigen  
2 Studierenden

3 **Antragsteller:in:** Liberaler Campus

4 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der EUV

5 **Antragstext:**

6 *Das Studierendenparlament der EUV möge folgende Änderung des §23 Abs. 6 GO-*  
7 *STUPA beschließen (Änderungen sind rot markiert):*

8 „In die Tätigkeit der Ausschüsse können sachkundige Studierende einbezogen werden,  
9 die nicht Abgeordnete des StuPa sind. Mehr als die Hälfte der Mitglieder eines  
10 Ausschusses müssen Abgeordnete des StuPa sein. Die Mitwirkung von sachkundigen  
11 Studierenden im Ausschuss ist durch Beschluss des StuPa zu bestätigen. Mit Beschluss  
12 sind sie Mitglieder des Ausschusses mit allen Rechten und Pflichten, **ausgenommen ist**  
13 **das Stimmrecht.**“

14 **Antragsbegründung:**

15 Antragsbegründung:

16  
17 Die Hauptaufgabe sachkundiger Studierender besteht in der fachlichen Beratung der  
18 Ausschüsse. Ein Stimmrecht könnte jedoch dazu führen, dass diese beratende Funktion  
19 in den Hintergrund tritt und die sachkundigen Studierenden stärker politisiert werden.  
20 Dadurch bestünde die Gefahr, dass die eigentliche Aufgabe der Ausschüsse –  
21 ausgewogene Diskussionen und die Erleichterung von Einigungen im Parlament –  
22 verfälscht wird. Der Stimmenentzug stellt sicher, dass sachkundige Studierende sich  
23 auf ihre beratende Rolle fokussieren und die Ausschüsse ihrer Hauptaufgabe  
24 nachkommen können.

**Antragstitel:**

Antrag für einen produktiven, inklusiven, fairen, respektvollen, sicheren und effektiven Austausch im Studierendenparlament

**Antragsteller:**

Europa ist sozialdemokratisch

**Antragempfänger:**

Studierendenparlament der EUV

**Antragstext:**

*Das Studierendenparlament der EUV möge beschließen:*

Schaffung eines Abs. 3 des § 6 der Geschäftsordnung des Studentenparlaments:

„Abgeordnete des Studierendenparlaments dürfen während der Sitzungen weder Alkohol noch Drogen konsumieren.“

**Antragsbegründung:**

Wir wollen eine produktive, inklusive, faire, respektvolle, sichere und effektive Arbeitsatmosphäre auf Sitzungen des Studierendenparlaments gewährleisten. Sitzungen sollen einen sicheren Raum für konstruktive und respektvolle Diskussionen bieten. Daher wollen wir ein Drogen- und Alkoholverbot in die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments verankern. Ein Drogen- und Alkoholverbot fördert zudem die Sicherheit und Professionalität, sodass alle Abgeordneten gleichermaßen ernstgenommen und gehört werden.

**Motion title:**

Motion for a productive, inclusive, fair, respectful, safe and effective exchange in the student parliament

**Proposer:**

Europa ist sozialdemokratisch

**Recipient of the motion:**

Student Parliament of the EUV

**Motion text:**

*The Students' Parliament of the EUV may resolve:*

Creation of a paragraph 3 in §6 of the Rules of Procedure of the Student Parliament:

‘Members of the student parliament shall not consume alcohol or drugs during meetings.’

**Reason for the motion:**

We want to ensure a productive, inclusive, fair, respectful, safe and effective working atmosphere at meetings of the student parliament. Meetings should provide a safe space for constructive and respectful discussions. We therefore want to incorporate a ban on drugs and alcohol into the rules of procedure of the student parliament. A ban on drugs and alcohol also promotes safety and professionalism so that all members of parliament are taken equally seriously and listened to.

1 **Antragstitel: Mindestanforderungen für eine inklusive Entscheidungsfindung**

2 **Antragsteller:in: Leftist Students/ Linke Studis**

3 **Antragsempfänger: Studierendenparlament der EUV/zuständiger Ausschuss**

4 **Antragstext:**

5 *Das Studierendenparlament der EUV möge beschließen:*

6 **Die GO-StuPa wird um folgenden § 33 GO-StuPa im folgenden Wortlaut ergänzt:**

7 § 33: Mindestanforderungen für inklusive Entscheidungsfindung

8 (1) Tagesordnungen, Anträge und Beschlüsse müssen in englischer und deutscher Sprache  
9 bereitgestellt werden. Während der Sitzungen sollen auf Anfrage eines\*r Abgeordneten  
10 mindestens eine Woche im Voraus Echtzeit-Dolmetschdienste zur Verfügung stehen.

11 (2) Die Sitzungsleitung muss sicherstellen, dass technische Fachbegriffe erklärt und Diskussionen  
12 in einem Tempo geführt werden, das nicht-muttersprachlichen Teilnehmenden das Verständnis  
13 und die aktive Mitwirkung ermöglicht. Alle Beschlüsse müssen vor der Abstimmung in einfacher  
14 Sprache zusammengefasst werden. Nach jedem Tagesordnungspunkt muss ausreichend Zeit  
15 eingeräumt werden, damit Abgeordnete Verständnisfragen stellen oder Anpassungen  
16 vorschlagen können.

17 (3) Offizielle Protokolle und Zusammenfassungen der Beschlüsse müssen die wichtigsten Punkte  
18 in verständlicher Sprache enthalten, um allen Mitgliedern das Nachvollziehen zu erleichtern.  
19 Elektronische Kommunikationsplattformen, die für Entscheidungsprozesse genutzt werden,  
20 müssen eine barrierefreie Nutzung in englischer und deutscher Sprache ermöglichen.

21 (4) Alle Abgeordneten müssen gleiche Möglichkeiten zur Beteiligung erhalten. Es müssen  
22 Mechanismen vorhanden sein, um sicherzustellen, dass dominante Stimmen andere nicht  
23 übertönen. Moderator\*innen oder Sitzungsleitungen sollen geschult sein, um eine ausgewogene  
24 Beteiligung zu fördern und Diskussionen inklusiv zu gestalten. Personen, die zum ersten Mal zu  
25 einem Tagesordnungspunkt sprechen, sollen Vorrang bei der Redereihenfolge erhalten.

26 (5) Nach jeder Sitzung soll ein Feedbackformular zur Inklusivität des Entscheidungsprozesses  
27 erstellt, veröffentlicht und auf der Website des Studierendenparlaments zugänglich gemacht  
28 werden. Dieses Formular soll allen Teilnehmenden ermöglichen, Barrieren zu benennen oder  
29 Verbesserungsvorschläge zu machen. Die Möglichkeit zur anonymen Rückmeldung muss

30 gewährleistet sein. Das gesammelte Feedback wird vom Vielfältigkeitsausschuss ausgewertet  
31 und in zukünftige Sitzungen integriert. Eine Zusammenfassung der daraus resultierenden  
32 Maßnahmen wird allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

33 **Antragsbegründung:**

34 Inklusivität und Verständlichkeit sind zentrale Prinzipien für eine demokratische und gerechte  
35 Entscheidungsfindung in unserem Studierendenparlament. Dieser Antrag stellt sicher, dass alle  
36 Abgeordneten unabhängig von ihrer Sprachkompetenz, ihrem Hintergrund oder ihrer Erfahrung  
37 gleichberechtigt an Debatten und Abstimmungen teilnehmen können.

38 Viele unserer Mitglieder sprechen Deutsch oder Englisch als Zweitsprache, was sie in  
39 Diskussionen benachteiligt. Durch die zweisprachige Bereitstellung von Tagesordnungen,  
40 Anträgen und Beschlüssen sowie die Möglichkeit von Echtzeit-Dolmetschdiensten wird  
41 sichergestellt, dass niemand aufgrund sprachlicher Barrieren von der politischen Mitgestaltung  
42 ausgeschlossen wird.

43 Darüber hinaus sind viele unserer Diskussionen komplex und enthalten Fachbegriffe, die nicht  
44 allen gleichermaßen geläufig sind. Eine klare, verständliche Sprache sowie strukturierte  
45 Zusammenfassungen erleichtern das Nachvollziehen der Inhalte und fördern eine informierte  
46 Entscheidungsfindung.

47 Ein weiteres wichtiges Element dieses Antrags ist die Förderung einer ausgeglichenen  
48 Beteiligung. Es ist bekannt, dass in Diskussionen oft wenige dominante Stimmen den Diskurs  
49 prägen, während andere kaum zu Wort kommen. Durch Moderationstechniken und Vorrang für  
50 Erstredner\*innen wird gewährleistet, dass alle Abgeordneten die Möglichkeit haben, ihre  
51 Perspektiven einzubringen.

52 Zudem wird mit der Einführung eines regelmäßigen, anonymen Feedbackverfahrens  
53 sichergestellt, dass bestehende Barrieren identifiziert und Verbesserungen kontinuierlich  
54 umgesetzt werden. Die Rückmeldungen fließen direkt in zukünftige Entscheidungsprozesse ein  
55 und ermöglichen eine stetige Optimierung der Inklusivität.

56 Dieser Antrag trägt somit dazu bei, die demokratische Kultur unseres Parlaments zu stärken,  
57 Barrieren abzubauen und eine gerechtere Entscheidungsfindung zu gewährleisten. Wir fordern  
58 daher die Aufnahme von Artikel 33 in unsere Geschäftsordnung.

## **Antragstitel:**

Mehr nachhaltigeres, pflanzliches und gesundes Essen in der Mensa

## **Antragsempfänger:in:**

Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina

## **Antragssteller:in:**

Fraktion Europa ist sozialdemokratisch

## **Antragstext:**

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

1. Die studentischen Vertreter:innen im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes werden beauftragt, sich für eine Verbesserung des Angebots an pflanzlichen, nachhaltigen, regionalen und gesunden Speisen in der Mensa einzusetzen. Konkret soll darauf hingewirkt werden:
  - mehr pflanzliche Gerichte in das Standardangebot aufzunehmen,
  - vermehrt lokale und biologische Produkte zu verwenden,
  - ein Angebot an gesunden, ausgewogenen und nahrhaften Gerichten sicherzustellen.
2. Die Vertreter:innen sollen regelmäßig über die Fortschritte und Ergebnisse ihrer Bemühungen an das Studierendenparlament berichten.

## **Begründung**

Die Nachfrage nach pflanzlichen und nachhaltigen Lebensmitteln steigt, sowohl aus ethischen als auch aus ökologischen Gründen. Eine Anpassung des Mensa-Angebots an diese Bedürfnisse ist zeitgemäß und würde die Umweltauswirkungen des Mensabetriebs reduzieren.

Lokale und biologische Produkte tragen zu einer nachhaltigen Landwirtschaft und kürzeren Transportwegen bei. Dies fördert nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern reduziert auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Zusätzlich spielt gesundes Essen eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Studierenden. Ein erweitertes Angebot an ausgewogenen, nahrhaften und pflanzenbasierten Gerichten würde dazu beitragen, dass Studierende eine gesunde Ernährung einfacher in ihren Alltag integrieren können.

Da das Studierendenwerk eine zentrale Rolle bei der Gestaltung des Mensa-Angebots spielt, ist es wichtig, dass die studentischen Vertreter:innen sich aktiv für diese Ziele einsetzen.

Ein solches Engagement wäre ein konkreter Schritt hin zu einer umweltfreundlicheren und studierendenorientierten Mensa, die den Anforderungen einer modernen Universität entspricht.

## **Motion title:**

More sustainable, plant-based and healthy food in the canteen

## **Recipients:**

Student Parliament of the European University Viadrina

## **Applicants:**

Europe is Social Democratic Group

## **Motion text:**

*The student parliament may resolve:*

The student representatives on the Studierendenwerk Administrative Board are instructed to work towards improving the range of plant-based, sustainable, regional and healthy food on offer in the canteen. Specifically, they should work towards this:

- include more plant-based dishes in the standard menu,
- using more local and organic products,
- ensure a range of healthy, balanced and nutritious dishes.

The representatives should regularly report on the progress and results of their efforts to the student parliament.

## **Reason for the motion:**

The demand for plant-based and sustainable food is increasing, both for ethical and ecological reasons. Adapting the canteen offer to these needs is in keeping with the times and would reduce the environmental impact of canteen operations.

Local and organic products contribute to sustainable agriculture and shorter transportation routes. This not only promotes the regional economy but also reduces CO2 emissions.

In addition, healthy food plays an important role in the well-being and performance of students. An expanded range of balanced, nutritious and plant-based dishes would help students to integrate a healthy diet more easily into their everyday lives.

As the Studierendenwerk plays a central role in the design of the canteen offer, it is important that the student representatives actively support these goals.

Such a commitment would be a concrete step towards a more environmentally friendly and student-oriented canteen that meets the requirements of a modern university.